



An die Eltern und Sorgeberechtigten
der Schülerinnen und Schüler
an rheinland-pfälzischen Schulen

DIE MINISTERIN

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-2997
Poststelle@bm.rlp.de
www.bm.rlp.de

13. Juli 2021

Sehr geehrte Eltern,
sehr geehrte Sorge- und Erziehungsberechtigte,

die Sommerferien stehen vor der Tür und ein ganz besonderes Schuljahr liegt hinter uns, das Sie und Ihre Kinder stark gefordert und angestrengt hat. Nach monatelangen Einschränkungen im gesamten Leben sind wir alle froh, dass alle Schülerinnen und Schüler in ihre Klassen und Kurse zurückkehren konnten und das Schuljahr gemeinsam beschließen. Viele Abschlüsse konnten in diesem Jahr wieder zusammen gefeiert werden. Die Zeiten von Wechsel- und Fernunterricht waren für viele Eltern, Schülerinnen und Schüler sehr belastend – und gerade die Kinder und Jugendlichen haben viele Einschränkungen auf sich genommen.

Ein großer Schritt in Richtung schulische Normalität ist jedoch der derzeit stattfindende Präsenzunterricht. Die Hygienekonzepte, die Selbsttestungen sowie das konsequente Maske tragen und insbesondere die hervorragende Umsetzung in den Schulen haben maßgeblich dazu beigetragen, dass das Übertragungsrisiko in Schulen sehr gering war und ist. Die hierzu vom Landesuntersuchungsamt regelmäßig durchgeführten Untersuchungen bestätigen dies fortlaufend.

Auch im kommenden Schuljahr werden wir alle sorgfältig zwischen Gesundheitsschutz und pädagogischen Erfordernissen abwägen müssen. Die Situation ist jedoch eine andere als vor einem Jahr. Über 40 % der Menschen in Rheinland-Pfalz sind vollständig geimpft und die Impfungen schreiten weiter voran. Die Schulen haben tragfähige Hygienekonzepte ausgearbeitet, ein Lüftungspaket wurde bereits vom Land bereitgestellt, und die Selbsttestungen laufen mittlerweile routiniert.



Wir sind daher zuversichtlich und starten nach den Sommerferien so, wie wir dieses Schuljahr glücklicherweise beenden konnten: mit voller Präsenz an allen Schulen. Um Ihnen und den Schülerinnen und Schülern einen sicheren Start in den Schulbetrieb zu ermöglichen, werden wir die aktuell geltende Teststrategie für Schulen in Rheinland-Pfalz auch in den ersten zwei Wochen nach den Sommerferien vom 30. August bis 10. September 2021 fortführen. Dies bedeutet, dass sich weiterhin alle Personen, sofern sie nicht geimpft oder genesen sind, zweimal pro Woche mit Selbsttests testen müssen, um am Unterricht teilnehmen zu können. Darüber hinaus wird auch die Maskenpflicht an Schulen entsprechend der jeweils gültigen Corona-Bekämpfungsverordnung weiter gelten. Auch im weiteren Verlauf des Schuljahres bereiten wir uns darauf vor – abhängig vom Infektionsgeschehen in den Regionen und an den einzelnen Schulen – Testungen nach dem bewährten Verfahren durchzuführen. Da auch das Lüften weiterhin ein wichtiger Baustein im Kampf gegen die Ausbreitung des Virus ist, hat der Ministerrat heute ein weiteres Förderprogramm mit einem Volumen von zwölf Millionen Euro beschlossen, um Schulträger zu unterstützen. Damit können Maßnahmen, die die Frischluftzufuhr in Unterrichtsräumen unterstützen, sowie mobile Lüftungsgeräte für nicht gut zu lüftende Räume gefördert werden.

Impfungen bleiben wichtig, um das Infektionsgeschehen niedrig zu halten. Wenn es Ihnen möglich ist, lassen auch Sie sich impfen. Damit schützen Sie sich selbst und ebenso andere. Sie tragen so dazu bei, dass für unsere Schülerinnen und Schüler Präsenzunterricht sicher stattfinden kann.

Sicherlich machen Sie sich Gedanken darüber, wie Ihre Kinder das nächste Schuljahr erleben und bewältigen können. In Rheinland-Pfalz werden wir im kommenden Schuljahr die bereits zu Beginn der Pandemie etablierten Unterstützungsmaßnahmen für die Schulen weiter ausbauen und verstärken, um die Kinder und Jugendlichen dort abzuholen, wo sie stehen. Mit einem umfangreichen Maßnahmenpaket wird das Land auf die Auswirkungen reagieren, die die Pandemie auf das Lernen hatte. So wird für Schülerinnen und Schüler von der ersten bis nun zur neunten Klasse in den Sommer- und Herbstferien wieder die Ferienschule stattfinden. Neben den Kernfächern Mathematik und Deutsch gibt es dann je nach Bedarf und Kapazitäten vor Ort zusätzliche Angebote in Englisch und den Naturwissenschaften. Auch die Zahl an Feriensprachkursen wird vergrößert.



Die Lehrkräfte werden zu Beginn des Schuljahres eine pädagogische Diagnostik durchführen und Maßnahmen planen, damit alle Schülerinnen und Schüler entsprechend ihres individuellen Bedarfs gefördert und Lernrückstände aufgeholt werden. Hierzu stehen insbesondere Mittel für mehr personelle Unterstützung im Unterricht und im Rahmen des Ganztagsangebots zur Verfügung. Außerschulische Förderung wie beispielsweise additive Lernangebote oder auch die Sommer- und Herbstschule ergänzen dies ebenso wie die Feriensprachkurse und qualifizierte Hausaufgabenhilfe. Im Hinblick auf die sozial-emotionalen Auswirkungen werden die Jugendämter die Möglichkeit erhalten, die Schulsozialarbeit auszubauen und im Rahmen der Ferienbetreuung zusätzliche Sport- und Bewegungsangebote zu machen. Mit diesen vielfältigen Unterstützungsmaßnahmen sorgen wir dafür, dass Kinder und Jugendliche in Rheinland-Pfalz ihre Potentiale nutzen und entfalten können.

Liebe Eltern, liebe Sorge- und Erziehungsberechtigten, Sie waren in diesem Schuljahr in großem Maße gefragt, Ihre Kinder in vielfältiger Weise zu unterstützen und den fehlenden Kontakt zu Gleichaltrigen emotional aufzufangen. Dass dies neben Ihren sonstigen beruflichen und familiären Aufgaben eine enorme Belastung war, ist mir bewusst, und dafür gilt Ihnen mein besonderer Dank.

Sie können sicher sein, dass wir auch im kommenden Schuljahr auf Basis der Empfehlungen von Gesundheitsexperten handeln und die Maßnahmen jeweils an das aktuelle Infektionsgeschehen anpassen. Dabei ist es mir ein besonderes Anliegen, das gemeinsame Lernen und den „normalen“ Schulalltag für unsere Schülerinnen und Schüler zu ermöglichen – wir wollen im kommenden Schuljahr unsere Schulen offen halten.

Jetzt wünsche ich Ihnen und Ihren Kindern erst einmal schöne und erholsame Sommerferien und genügend Zeit für Entspannung, Ruhe für sich, schöne Erlebnisse und ganz viel Energie!

Mit herzlichen Grüßen

Dr. Stefanie Hubig